

Gebärungsprüfung Klagenfurt 500

Klagenfurt am Wörthersee, im Oktober 2019



INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	6
1.1. Prüfungsauftrag	6
1.2. Prüfungsgegenstand und Prüfungszeitraum	6
1.3. Prüfungsunterlagen	6
1.4. Ausgangslage	7
2. Vorgaben laut Gemeinderatsbeschluss.....	8
2.1. Gemeinderatsbeschlüsse.....	8
2.2. Beilage I - Kostenplanung	9
2.3. Beilage II - Gebarung Klagenfurt 500 Kodex.....	10
3. Gebarung	11
3.1. Übersicht Buchungen lt. Konten AOH	11
3.2. Übersicht Ausgaben und Einnahmen	12
3.2.1. Ausgaben.....	12
3.2.2. Einnahmen	13
3.3. Ergebnis im Hinblick auf Einhaltung des Finanzierungserfordernisses	13
4. AOH-Ausgaben TA 0199 Repräsentation – Jubiläum, Klagenfurt 500	14
4.1. Abteilung Kultur.....	14
4.1.1. Historische Ausstellung „Verbrannt, verschenkt und wachgeküsst“	15
4.1.2. Comic Linda & Toby – Klagenfurt macht Geschichte.....	15
4.1.3. Stadtreief.....	15
4.1.4. Chorveranstaltungen	16
4.1.5. Mitmach-Ausstellung „Zeitreise Klagenfurt“	16
4.1.6. Historikersymposium – „Klagenfurt 1518 – Wie Phönix aus der Asche“	16
4.1.7. MINI-MAX – Sonderausgabe Klagenfurt 500.....	17
4.1.8. Kirche und Klagenfurt 500	17
4.1.9. Numismatikertagung	17
4.1.10. Literatur im Musilmuseum.....	17
4.1.11. Büste Maximilian.....	17
4.1.12. Festkonzert Renaissancemusik	18



4.1.13. Sonstiges	18
4.2. Abteilung Stadtkommunikation.....	18
4.2.1. Publikationen	18
4.2.2. Branding bzw. Kampagne Jubiläumsjahr	19
4.2.3. Website, Webspaces, Plakatständer, Plakate	19
4.2.4. ORF Österreich-Bild Spezial.....	20
4.3. Magistratsdirektion	20
4.3.1. Projektleitung.....	20
4.3.2. Zukunftsdialog (zweiter Veranstaltungstag).....	21
4.3.3. Familien im Wandel der Zeit	21
4.3.4. Präsentation Sport	22
4.3.5. Schulprojekt	22
4.3.6. Schulchöre im Konzerthaus.....	22
4.3.7. Dankesfeier	23
4.3.8. Frauengeschichten	23
4.3.9. Audiovisueller Rückblick	23
4.3.10. Lange Nacht der Forschung	23
4.3.11. Kindervolkstanzgruppe	24
4.3.12. Subvention Historienmusical	24
4.3.13. Sonstiges	24
4.4. Abteilung Protokoll	24
4.4.1. Festakt im Wappensaal.....	24
4.4.2. Mittelalterfest	25
4.5. Abteilung Stadtplanung	25
4.6. Abteilung Stadtgarten.....	26
5. AOH – Einnahmen, TA 0199	26
5.1. Veräußerung Bücher, Druckwerke	26
5.2. Sponsoring	27
5.3. Subvention bzw. Bedarfszuweisung Land Kärnten.....	27
6. Buchungen im OH.....	27
6.1. Laufende Veranstaltungen, gebrandet auf Klagenfurt 500.....	28



6.2. Laufender Betrieb von Abteilungen, Ausrichtung Klagenfurt 500	28
6.2.1. Abteilung Kultur	28
6.2.2. Abteilung Stadtgarten	29
6.2.3. Abteilung Stadtkommunikation	29
6.2.4. Abteilung Protokoll	29
7. Haushaltsmäßige Abwicklung der AOH-Projekte	30
8. Zusammenfassung und wesentliche Feststellungen.....	31
9. Ausblick.....	33



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs	Absatz
AOB	Anordnungsbefugnis
AOH	Außerordentlicher Haushalt
bto	brutto
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
etc.	et cetera
idgF	in der geltenden Fassung
iHv	in Höhe von
i.Z.m.	im Zusammenhang mit
KAC	Klagenfurter Athletiksport Club
K-KStR	Klagenfurter Stadtrecht
Landeshauptstadt	Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
lfd.	laufend
lt.	laut
OH	Ordentlicher Haushalt
Org.	Organisationen
Pkt.	Punkt
priv.	private
rd.	rund
TA	Teilabschnitt
u.a.	unter anderem
USt	Umsatzsteuer
v.a.	vor allem
VAST	Voranschlagsstelle
vgl.	vergleiche
VRV	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
z.B.	zum Beispiel



1. Allgemeines

1.1. Prüfungsauftrag

Das Kontrollamt hat gemäß § 89 Abs 1 Klagenfurter Stadtrecht (K-KStR) die Gebarung der Stadt auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Übereinstimmung mit den bestehenden Rechtsvorschriften zu überprüfen.

Der gegenständliche Prüfungsauftrag für „Klagenfurt 500“ wurde dem Kontrollamt gemäß § 90 Abs 2 K-KStR vom Kontrollausschuss der Landeshauptstadt erteilt.

Im Sinne der geschlechtersensiblen Voranschlagserstellung (Beschluss des Stadtsenates vom 5. März 2014) und der damit verbundenen, entsprechenden Selbstbindung des Kontrollamtes wird – sofern gesetzliche Datenschutzbestimmungen und fachlich-inhaltliche Anforderungen an das Berichtswesen nicht entgegenstehen – auf eine geschlechtergerechte Formulierung Bedacht genommen.

1.2. Prüfungsgegenstand und Prüfungszeitraum

Der Prüfungsgegenstand bezog sich auf die (nachgängige) Überprüfung des vom Gemeinderat beschlossenen Projektes „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“.

Festgehalten wird, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung durch das Kontrollamt um eine Gebarungsprüfung handelt. Der **Nutzen, die Nachhaltigkeit bzw. der literarische oder künstlerische Wert von einzelnen Veranstaltungen kann vom Kontrollamt nicht beurteilt werden**. Eine fachliche Bewertung müsste im Bedarfsfalle durch Sachverständige für Literatur, Kunst etc. erfolgen.

Der Prüfungszeitraum betraf die Rechnungsjahre 2017 bis 2019.

1.3. Prüfungsunterlagen

Als Prüfungsunterlagen dienten insbesondere:

- Gemeinderats- und Stadtsenatsbeschlüsse;
- Von der Magistratsdirektion (geprüfte Stelle) aufbereitete Unterlagen betreffend das AOH-Projekt;



- Rechnungen mit Ausgabeanordnungen (2017, KIM-Rechnungswesenprogramm) bzw. Auftrags Scheinen (ab 2018, Microsoft-NAV-Infoma Programm);
- Abzeichnung von Rechnungen bzw. Auftrags Scheinen bzw. Ausgabeanordnungen; E-Mails betreffend Rechnungsfreigaben;
- Aufstellung betreffend die Projekte und zugeordnete Rechnungen;
- Von der Projektleitung zur Verfügung gestellte Unterlagen betreffend die Veranstaltungen, Druckwerke;
- AOH-Konten, Buchungsbelege;
- Korrespondenz mit geprüfter Stelle, Projektleitung bzw. Abteilungen.

1.4. Ausgangslage

Im Bericht zu den Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläumsjahr 2018 (Stadtsenatssitzung vom 4. Juli 2017) wurde die Ausgangslage u.a. wie folgt umschrieben:

„Am 24. April 1518 schenkte Kaiser Maximilian I. die durch einen Brand völlig zerstörte Stadt den Kärntner Landständen. Die Schenkung bedeutete für die Stadt einen steilen Aufstieg.

Klagenfurt wurde befestigt, modernisiert, vergrößert, verschönert und in weiterer Folge zur Landeshauptstadt. Im Jahr 2018 begeht die Landeshauptstadt das 500-jährige Jubiläum dieser Schenkung in würdigem Rahmen. Die zahlreichen geplanten Veranstaltungen, Maßnahmen und Projekte sollen im Sinne des Beschlusses zum Leitbild nachhaltige Wirkung und Nutzen für die Stadt entfalten und einen Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft spannen.....“.

Vorgesehen waren demnach u.a.:

- Erarbeitung von Projekten durch Arbeitsgruppen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen;
- ein einheitliches Branding von bereits etablierten Veranstaltungen, die sich im Jubiläumsjahr dem Motto „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ unterordnen und sich an diesem thematisch orientieren (z.B. Altstadtzauber).



2. Vorgaben laut Gemeinderatsbeschluss

Sämtliche Beschlüsse des Gemeinderates für „Klagenfurt-500-Projekte“ beziehen sich auf eine gesammelte Erfassung und Abwicklung im **Außerordentlichen Haushalt (AOH)**.

Davon zu unterscheiden sind **Maßnahmen im „laufenden Betrieb“**. Dies betrifft **laufende Veranstaltungen**, z.B. Alpen-Adria-Hafenfest, die im Jubiläumsjahr auch mit Bezug Klagenfurt 500 „gebrandet“ und wie bisher im Ordentlichen Haushalt (OH) abgerechnet wurden. Zu **unterscheiden ist auch der laufende Betrieb in den Fachabteilungen**, z.B. die Berichterstattung der Abteilung Stadtkommunikation in der Stadtzeitung bzw. im Rahmen des Pressedienstes zu Klagenfurt 500, deren Kosten über den OH erfasst wurden oder laufende Ausstellungen in der Stadtgalerie.

Die nachstehend dargestellten Gemeinderatsbeschlüsse beziehen sich auf das AOH-Projekt.

2.1. Gemeinderatsbeschlüsse

Der **Gemeinderat hat mit Beschluss vom 11. Juli 2017 (MZL.: 34/0601/2017) das Projekt „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ genehmigt**. Die Ausgaben für dieses AOH-Projekt verteilen sich auf die Jahre 2017 bis 2019. Der gesamte **Finanzierungsbedarf** durch die Landeshauptstadt **darf nach Zufluss aller Förderungen und Beiträge den Betrag von € 770.000,-- nicht übersteigen**.

Nachstehender Beschluss wurde anlässlich der oben angeführten Gemeinderatssitzung gefasst:

- 1. Das Projekt zum 500-jährigen Jubiläum der Landeshauptstadt Klagenfurt a. W. wird unter dem Arbeitstitel „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ mit Gesamtkosten von EUR 770.000,-- in den außerordentlichen Haushalt aufgenommen.*
- 2. Für die Abwicklung des Projektes „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ wird der neue Teilabschnitt 0199 „Repräsentation – Jubiläum Klagenfurt 500“ eingerichtet.*
- 3. Auf den aus der Beilage I – welche einen Bestandteil dieses Antrages bildet – ersichtlichen Voranschlagsstellen werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von EUR 135.700,-- genehmigt. Diese Voranschlagsstellen werden im Deckungsring „K500-Jubiläum“ zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.*



4. Für die Abwicklung sämtlicher finanzieller Belange ist die Einhaltung des „Gebarung Klagenfurt 500 Kodex“ (Beilage II) verpflichtend.
5. Der Projektkoordinator wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Abteilungen sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um mögliche Förderungen/Beiträge von Dritten zu erzielen.
6. Der nach Zufluss der Förderungen/Beiträge verbleibende Abgang beim Projekt „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ – max. EUR 770.000,-- wird durch eine Behebung aus der Haushaltsrücklage Allgemein bedeckt.

Mit weiteren Beschlüssen des Gemeinderates vom 28. November 2017 bzw. 23. Oktober 2018 wurden die Gesamtkosten um insgesamt € 46.300,-- (€ 15.000,-- + € 31.300,--) auf € **816.300,--** erhöht (Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben, VAST 5.0199.728005, DR 500, Repräsentation Jubiläum Klagenfurt 500, Entgelte für sonstige Leistungen). Gründe hierfür waren v.a. ein erforderlicher zweiter Termin für ein Chorkonzert am Neuen Platz wegen Schlechtwetters sowie zusätzlich benötigte Mittel für die Erarbeitung des Comics Linda & Toby.

Die Bedeckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen auf folgenden Voranschlagsstellen:

VAST 6.0199.803006 „Veräußerung von Handelswaren“	€ 6.300,--
VAST 6.0199.829016 „Sonstige Einnahmen (Sponsoring)“	€ 15.000,--
VAST 6.0199.861106 „Laufende Transferzahlung von Ländern...“	€ 25.000,--

Der **Finanzierungsbedarf** durch die Landeshauptstadt **bleibt** mit der Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe **mit € 770.000,-- unverändert**.

2.2. Beilage I - Kostenplanung

Diese Beilage zum Gemeinderatsbeschluss vom 11. Juli 2017 betraf eine **Kostenaufstellung** für das gegenständliche Projekt. Die geplanten Kosten in Höhe von € 770.000,-- wurden dabei den jeweiligen Abteilungen zugeordnet. Teilweise waren einzelne Projekte dargestellt, z.B. Historikersymposium oder historische Ausstellung, teilweise waren größere Ausgabenbereiche angegeben, wie z.B. Medienkooperationen, Publikationen oder Wirtschaft Innenstadt.



Die Kosten lt. Pkt. 3. des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juli 2017 betrafen die geplanten Ausgaben für 2017. Die Voranschlagsstellen sind demnach im Deckungsring „K-500-Jubiläum“ zusammengefasst und wechselseitig deckungsfähig.

Auch im Voranschlag 2018 bzw. 2019 waren die Ausgaben im benannten Deckungsring zusammengefasst.

2.3. Beilage II - Gebarung Klagenfurt 500 Kodex

Lt. Pkt. 4. des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juli 2017 ist für die **Abwicklung sämtlicher Belange** die Einhaltung des „Gebarung Klagenfurt 500 Kodex“ (Beilage II) verpflichtend. Dieser betrifft die:

- *Einhaltung aller haushaltsrechtlichen Bestimmungen*
- *Grundsätzliche Berichtspflicht bezüglich beabsichtigter Maßnahmen/Ausgaben in der Steuerungsgruppe durch jeweilige(n) TeilprojektleiterIn im Vorhinein*
 - *Bei unaufschiebbaren Maßnahmen ist vorab nachweislich die Zustimmung der Projektleitung einzuholen*
- *Bestellungen nur im Rahmen der von der Steuerungsgruppe beschlossenen Maßnahmen-/Budgetplanung und des vom Gemeinderat genehmigten Budgets*
 - *Berichtspflicht in der Steuerungsgruppensitzung*
 - *Fertigung von Bestellungen durch zuständige(n) TeilprojektleiterIn und Projektleitung*
 - *Projektbezeichnung und zugehöriger Auftrag sind in der Bestellung anzuführen*
- *Kreditvormerk, Rechnungsprüfung und Fertigung*
 - *Kreditvormerkführung: Magistratsdirektion (AOB: K500)*
 - *Sachlich/rechnerisch: verantwortliche(r) TeilprojektleiterIn*
 - *Anweisung: Projektleitung*

Vgl. dazu die Ausführungen unter Pkt. 7.



3. Gebarung

Gemäß dem Gebarungskodex oblag die Kreditvormerkführung des gegenständlichen AOH-Projektes der Magistratsdirektion.

Das Kontrollamt stellte fest, dass die Veranstaltungen zum Thema „Klagenfurt 500“ in den Rechnungsjahren 2017 bis 2019 grundsätzlich im AOH abgebildet waren. Daneben haben verschiedene Fachabteilungen (v.a. Abteilung Kultur) auch ihre laufenden Veranstaltungen darauf ausgerichtet bzw. generell laufende Veranstaltungen auf Klagenfurt 500 abgestimmt.

Der Unterschied zwischen OH und AOH – Projekten liegt gemäß § 4 Abs 2 VRV 1997 idgF darin, dass AOH-Projekte *der Art nach im Gemeindehaushalt lediglich vereinzelt vorkommen oder der Höhe nach den normalen Rahmen erheblich überschreiten.*

Der Verantwortungsbereich der geprüften Stelle bezog sich auf die AOH-Projekte.

3.1. Übersicht Buchungen lt. Konten AOH

Laut AOH-Konten ergab sich nachstehende Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen:

VAST	Ausgaben	Ausgaben 2017-2019			
		2017	2018	2019	Gesamt
5.0199.050005	Sonderanlagen	45.690,01	18.934,00	0,00	64.624,01
5.0199.400005	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	0,00	210,00	0,00	210,00
5.0199.401005	Materialien	0,00	882,78	0,00	882,78
5.0199.403005	Handelswaren	0,00	64.584,72	0,00	64.584,72
5.0199.420005	Pflanzliche Rohstoffe	0,00	628,84	0,00	628,84
5.0199.430005	Lebensmittel	0,00	12,10	127,61	139,71
5.0199.457005	Druckwerke	0,00	6.634,60	0,00	6.634,60
5.0199.620005	Personen- und Gütertransporte	0,00	339,00	0,00	339,00
5.0199.700005	Mietzinse	0,00	1.117,97	0,00	1.117,97
5.0199.728005	Entgelte für sonstige Leistungen	93.000,00	511.893,03	10.263,27	615.156,30
5.0199.755005	Lfd. Transferzahlungen an Unternehmungen	0,00	18.344,00	0,00	18.344,00
5.0199.757005	Lfd. Transferzahlungen an priv. Org. ohne Erwerbszweck	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00
6.0199.828006	Rückersatz von Ausgaben	0,00	0,00	-305,29	-305,29
1.0101.642100	Erfassung im OH ohne Umbuchung	6.600,00	0,00	0,00	6.600,00
1	Saldo Ausgaben	145.290,01	641.581,04	10.085,59	796.956,64

Zu 1.0101.642100 – Erfassung im OH ohne Umbuchung – vgl. Ausführungen Pkt. 4.3.1.



VAST	Einnahmen zur Bedeckung überplanmäßiger Ausgaben	Einnahmen 2017-2019			
		2017	2018	2019	Gesamt
6.0199.803006	Veräußerung von Handelswaren	0,00	-6.751,00	-295,10	-7.046,10
6.0199.829016	Sonstige Einnahmen - Sponsoring	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00
6.0199.861106	Laufende Transferzahlungen von Ländern	-15.000,00	-10.000,00	0,00	-25.000,00
2	Saldo Einnahmen	-15.000,00	-31.751,00	-295,10	-47.046,10
3	Saldo Ausgaben und Einnahmen exklusive Rücklagen	130.290,01	609.830,04	9.790,49	749.910,54

Die Ausgaben wurden – soweit sie nicht durch Einnahmen bedeckt sind – gemäß Gemeinderatsbeschluss (Pkt. 2.1.) durch Rücklagen ausgeglichen. Die Rücklagenentnahme erfolgte über die VAST 6.0199.298006. Für 2017 und 2018 erfolgte eine Rücklagenentnahme in Höhe von insgesamt € 733.520,05 (ergibt sich auch aus obiger Tabelle, unter Pkt. 3. dargestellte Beträge (2017: € 130.290,01, 2018: € 609.830,04) abzüglich der im OH gebuchten € 6.600,--), für 2019 erfolgt die Buchung der Rücklagenentnahme anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses. Das AOH-Projekt ist dann abgeschlossen, auf Grund der Neuregelung der VRV 2015 werden künftig etwaige Eingänge aus der Veräußerung von Handelswaren im Haushalt erfasst (keine Trennung mehr in OH und AOH).

Betreffend VAST 6.0199.803006 – Veräußerung von Handelswaren - ist in der Tabelle der Wert zum 16. Oktober 2019 wiedergeben (vgl. Pkt. 5.1.).

3.2. Übersicht Ausgaben und Einnahmen

Laut den von der Magistratsdirektion zur Verfügung gestellten Unterlagen sind von den im gegenständlichen Projekt erfassten Ausgaben folgende Abteilungen betroffen:

3.2.1. Ausgaben

	AUSGABEN	€
1	Abteilung Kultur	378.423,26
2	Abteilung Stadtkommunikation	155.392,08
3	Magistratsdirektion	150.959,92
4	Abteilung Protokoll	79.181,38
5	Abteilung Stadtplanung	18.000,00
6	Abteilung Stadtgarten	15.000,00
	Gesamtkosten	796.956,64



Die Ausgaben für die Sonderprojekte zum Stadtjubiläum beliefen sich insgesamt auf rd. € 797.000,--. Davon wurden € 790.356,64 im AOH erfasst.

Die in obiger Tabelle bzw. im gegenständlichen Bericht angegebenen Werte sind fast ausschließlich **Bruttowerte** (inkl. USt), da zumeist keine Unternehmereigenschaft mit der Möglichkeit zum Vorsteuerabzug bestand. Ausnahmen mit Vorsteuerabzug gab es im Bereich der Stadtgalerie.

3.2.2. Einnahmen

EINNAHMEN	€
VAST 6.0199.803006 - Veräußerung von Handelswaren	7.046,10
VAST 6.0199.829016 - Sonstige Einnahmen - Sponsoring	15.000,00
VAST 6.0199.861106 - Laufende Transferzahlungen (Land Kärnten)	25.000,00
Gesamteinnahmen	47.046,10

Den Ausgaben standen zum Prüfungszeitpunkt Einnahmen von rd. € 47.000,-- gegenüber.

Die Veräußerung von Handelswaren ist bis dato noch nicht abgeschlossen. Die obige Ausweisung gibt den Wert zum 16. Oktober 2019 wieder.

Im Detail dazu vgl. Pkt. 5.1.

3.3. Ergebnis im Hinblick auf Einhaltung des Finanzierungserfordernisses

Finanzierungserfordernis	€
Summe Ausgaben	796.956,64
Summe Einnahmen	-47.046,10
Finanzierungserfordernis	749.910,54

Ausgabenobergrenze i.Z.m. Finanzierungserfordernis	€
Lt. Gemeinderatsbeschluss	770.000,00
Finanzierungserfordernis	749.910,54
Unterschreitung	20.089,46



Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass den Ausgaben von insgesamt € 796.956,64 Einnahmen aus der Veräußerung von Handelswaren, Sponsoring und Transferzahlungen in Höhe von € 47.046,10 gegenüberstanden. Dies ergab einen Saldo von € 749.910,54 und damit eine **Unterschreitung der vorgesehenen Ausgabenobergrenze für das Finanzierungserfordernis iHv rd. € 20.100,--**.

Anhand der von der Magistratsdirektion zur Verfügung gestellten Unterlagen betreffend die Kosten für die AOH-Projekte wird nachstehende Detailübersicht gegeben:

4. AOH-Ausgaben TA 0199 Repräsentation – Jubiläum, Klagenfurt 500

Die nachstehend angeführten Kosten für Projekte setzen sich in der Regel aus mehreren Teilbeträgen zusammen. Die dazugehörigen Rechnungsbelege liegen dem Kontrollamt vor und konnten daher nachvollzogen werden. Dem Grunde nach wurden diese auf Plausibilität i.Z.m. dem Jubiläumsjahr überprüft. Dabei handelte es sich um keine sachverständige Überprüfung der Angemessenheit in Bezug auf die Höhe der Beträge.

4.1. Abteilung Kultur

	AOH Abteilung Kultur	Beträge in € (gerundet, 100 €)
1	Histor. Ausstellung "Verbrannt, verschenkt und wachgeküsst"	69.400
2	Comic Linda & Toby	60.400
3	Stadtre Relief	57.300
4	Chöre	41.600
5	Mitmach-Ausstellung "Zeitreise Klagenfurt"	40.700
6	Historikersymposium	26.200
7	Mini Max	24.000
8	Jubiläumsprogramm Kirchen	18.600
9	Numismatikertagung	13.200
10	Musilmuseum	9.100
11	Büste Maximilian	8.000
12	Festkonzert Renaissance Musik	7.000
13	Sonstiges	2.900
	Gesamt	378.400



4.1.1. Historische Ausstellung „Verbrannt, verschenkt und wachgeküsst“

Die Ausstellung fand vom 27. April 2018 bis 6. Jänner 2019 in der Stadtgalerie statt und war eines der Herzstücke des Jubiläumsjahres. Die Durchführung der Ausstellung erfolgte in Kooperation mit dem Landesmuseum Kärnten. Insgesamt wurde ein Bogen über 500 Jahre Klagenfurt bis zur Gegenwart gespannt, wobei die ersten 150 Jahre nach der Schenkung im Mittelpunkt standen. Beim historischen Teil war das Herzstück der Gabbrief von Kaiser Maximilian I., der die damals nach einem Feuer zerstörte Stadt in einem historisch einzigartigen Akt den Landständen übergab. Ein Highlight der Ausstellung war auch die Präsentation der historischen Münz- bzw. Medaillensammlung Dreer.

Die Kosten iHv rd. € 69.400,-- betrafen die Durchführung der Veranstaltung lt. Vereinbarung mit dem Landesmuseum für Kärnten sowie die Produktion des Magazins zur Ausstellung.

4.1.2. Comic Linda & Toby – Klagenfurt macht Geschichte

Das Comic sollte das Schenkungsjubiläum der Landeshauptstadt auch für Kinder und Jugendliche erlebbar machen. Das Mädchen Linda geht mit ihrem kleinen weißen Hund Toby auf Zeitreise und erlebt live die Klagenfurter Geschichte.

Die Kosten für das Comic betragen € 55.000,-- (ohne Abzug der Subvention des Landes Kärnten) und bezogen sich auf die Gestaltung bzw. Herstellung des Comics. Geliefert wurden laut Angaben der Abteilung Stadtkommunikation 2.500 Stück.

Weitere Kosten iHv rd. € 5.400,-- bezogen sich auf Sonderleistungen, u.a. für das Malbuch Linda sowie die Sonderausgabe Minimax.

Die Herstellung des Comics wurde vom Land Kärnten mitsubventioniert (Pkt.5.3.).

4.1.3. Stadtre Relief

Anlässlich des Stadtjubiläums wurde ein neues, hochwertiges und dauerhaftes Relief aus Bronze geschaffen. Es steht nun am Domplatz und vermittelt einen Eindruck wie Klagenfurt mit Stadtgraben, Festungsmauern, Stadttoren und Basteien ausgesehen hat. Eine Tafel neben dem Modell erklärt den Interessierten das Relief.



Die Kosten für das über das Jubiläumsjahr hinauswirkende Projekt betragen insgesamt rd. € 57.300,--.

4.1.4. Chorveranstaltungen

Es wurden vier Chorveranstaltungen (25. Mai und 1. Juni – Klagenfurter Chöre singen im Landhaushof, sowie 8. Juni bzw. 8. Juli – 500 SängerInnen am Neuen Platz) abgehalten. Die Veranstaltung vom 8. Juni am Neuen Platz musste wetterbedingt wiederholt werden. Der Mehrbedarf für die Wiederholung wurde i.Z.m. einer überplanmäßigen Ausgabe (vgl. dazu Pkt. 2.1.) vom Gemeinderat genehmigt.

Die Kosten für die Chorveranstaltungen betragen insgesamt rd. € 41.600,--. Sie beziehen sich auf Entgelt für Chöre, Veranstaltungsorganisation, Ton- und Lichttechnik, Bewirtung, Werbung für die Veranstaltungen (ORF, Zeitung).

4.1.5. Mitmach-Ausstellung „Zeitreise Klagenfurt“

Es wurden mehrere Workshops bzw. Mitmachausstellungen für Kinder in der Stadtgalerie organisiert. U.a. ging es darum, die Geschichte mit allen Sinnen zu erleben. Wie hat Klagenfurt vor 500 Jahren ausgesehen? Wie haben die Menschen gelebt, wo findet man heute noch Spuren der Stadtgeschichte? Bei spannenden Mitmachstationen konnten Kinder und Jugendliche in die Klagenfurter Vergangenheit reisen, Kleider und Liegestatt aus der Zeit probieren, mit Tinte und Feder schreiben etc.

Die Kosten iHv € 40.700,-- bezogen sich v.a. auf die Konzeptionierung, Ausarbeitung, Produktion und Workshop-Betreuung.

4.1.6. Historikersymposium – „Klagenfurt 1518 – Wie Phönix aus der Asche“

Aus Anlass des 500. Jahrestages der Schenkung der Stadt Klagenfurt an die Kärntner Stände fand am 25. und 26. April 2018 ein internationales Symposium an der Alpen-Adria Universität statt.

Die Landeshauptstadt hat diese Veranstaltung mit € 16.344,-- subventioniert. Die Kosten betrafen v.a. Autoren- bzw. Vortragshonorare. Auf Basis der von der Universität erstellten, genauen Kostenaufstellung wurden restliche, nicht benötigte rd. € 300,-- an die Landeshauptstadt rücküberwiesen; somit betragen die Kosten für die Landeshauptstadt rd. € 16.100,--.



Die Beiträge zu diesem Symposium sind im **Buch „Klagenfurt 1518 – Eine Stadt im Aufbruch“** dargestellt. Die Kosten für die Landeshauptstadt bezogen sich auf einen Druckkostenbeitrag iHv rd. € 10.100,--.

4.1.7. MINI-MAX – Sonderausgabe Klagenfurt 500

Im Rahmen einer Sonderausgabe des Kindermagazins MINI-MAX wurde für die Kinder die Klagenfurter Geschichte anschaulich dargestellt. Die Kosten für die Landeshauptstadt betragen € 24.000,-- und bezogen sich v.a. auf die Erstellung und den Druck (Auflage: 45.000 Exemplare).

4.1.8. Kirche und Klagenfurt 500

Anlässlich des Stadtjubiläums gab es eine kirchliche Feier mit ökumenischen Gottesdiensten im Dom und in der Johanneskirche. Die Kosten für die Landeshauptstadt in Höhe von rd. € 18.600,-- betrafen vor allem eine **Ausstellung in der Domkirche** sowie **Musik für Festmessen** bzw. ein **geistliches Festkonzert**.

4.1.9. Numismatikertagung

Die Kosten iHv € 13.200,-- betrafen einen Kostenbeitrag laut Vereinbarung mit dem Landesmuseum Kärnten, welches das wissenschaftliche Gesamtkonzept erstellte sowie die gesamte Tagungsorganisation durchgeführte.

4.1.10. Literatur im Musilmuseum

Im Rahmen eines Literaturprojektes wurden mehrere Lesungen durchgeführt, wobei auch literarisch auf das Stadtjubiläum geblickt wurde (Kosten für Lesungen, Anreise, Übernachtung: rd. € 9.100,--).

4.1.11. Büste Maximilian

Anlässlich der 500-Jahr-Schenkung setzte die Landeshauptstadt dem Schenkungskaiser Maximilian I. mit einer Büste der Künstlerin Bella Ban ein Denkmal. Diese wurde in Ton modelliert, in Bronze gegossen und galvanisch vergoldet und befindet sich nunmehr in einer Glasvitrine im 1. Stock des Rathauses.

Die Kosten im AOH-Projekt betragen € 8.000,-- und bezogen sich laut Rechnung auf die Auftragsarbeit „Plastisches Portrait Kaiser Maximilian I“.



Das Kontrollamt stellte fest, dass die Abteilung Kultur eine kleinere Kaiser-Maximilian-Büste im Wert von € 3.000,-- , welche im Laufe der Arbeiten für die große Maximilian Büste entstand, über die Stadtgalerie zusätzlich im Bereich des laufenden Geschäftes über den OH angekauft hatte, vgl. dazu die Ausführungen unter Pkt. 6.2.1.

4.1.12. Festkonzert Renaissancemusik

Die Kosten iHv rd. € 7.000,-- betrafen v.a. die Organisation und Abwicklung des Festkonzertes mit dem Ensemble Profeti della Quinta am 24. April 2018 im Wappensaal des Landhauses (vgl. dazu Pkt. 5.2. – Sponsoring).

4.1.13. Sonstiges

Die restlichen Kosten iHv rd. € 2.900,-- betrafen u.a. Anzeigen mit einer Programmübersicht zu Klagenfurt 500.

4.2. Abteilung Stadtkommunikation

	AOH Abteilung Stadtkommunikation	Beträge in € (gerundet, 100 €)
1	Publikationen	66.800
2	Branding	29.000
3	Website, Webspace, Plakatständer, Plakate	34.800
4	ORF Österreich-Bild Spezial	24.800
	Gesamt	155.400

4.2.1. Publikationen

Magazinbuch Klagenfurt macht Geschichte

Das Magazinbuch der Kleinen Zeitung „Klagenfurt macht Geschichte“ ist eine Einladung, Klagenfurt neu zu entdecken und die Herausforderungen der Zukunft kennenzulernen. Es ist eine Mischung aus einem Reiseführer, aus Erklärstücken und aus Beiträgen namhafter Autoren wie Stefanie Sargnagel, Konrad Paul Liessmann, Egyd Gstättnner und Alois Brandstetter. Die Kosten für die Landeshauptstadt betragen rd. € 36.100,-- und bezogen sich auf den Erwerb von 5.000 Stück dieses Druckwerkes.



Klagenfurt – eine bemerkenswerte Stadt in alten Ansichten

Dies betraf ein Buchprojekt mit alten Ansichten von Klagenfurt, die von Johannes Lebitsch bzw. Mitgliedern einer engagierten Facebookgruppe zusammengetragen wurden und die wechselhafte Geschichte der Stadt lebendig werden ließen. Die Kosten für die Landeshauptstadt betragen € 22.000,-- und bezogen sich lt. Rechnung auf die Gesamtherstellung.

Bulletin Klagenfurt 500 – Geschichtsverein Kärnten

Dabei handelte es sich um eine Sonderpublikation des Kärntner Geschichtsvereins zum Jubiläumsjahr. Gemeinsam mit der Direktorin des Geschichtsvereins beschäftigten sich 21 Autoren mit den Facetten der Klagenfurter Vergangenheit. Viele Illustrationen sorgten dafür, dass die Geschichte der Landeshauptstadt noch anschaulicher wird.

Die Kosten für die Landeshauptstadt betragen rd. € 6.300,-- und bezogen sich auf die Herstellung sowie die Lieferung (700 Stück).

Programmübersicht bzw. Infobroschüre

Es handelte sich hierbei um eine 28-seitige Broschüre mit einer Auflage von 12.000 Stück. Inhalt war v.a. eine Programmübersicht über die zahlreichen Jubiläumsaktivitäten (Kosten: rd € 2.400,--).

4.2.2. Branding bzw. Kampagne Jubiläumsjahr

Darunter fielen u.a. die Entwicklung von Konzepten und Leitidee, Kampagnen-Key-Visuals, Kampagnen-Claims, Entwicklung eines Masterlayouts für Anzeigen bzw. Programmfolder, Verteilung von Programmfoldern, Entwicklung und Gestaltung von Einladungskarten (Gesamtkosten: rd. € 29.000,--).

4.2.3. Website, Webspace, Plakatständer, Plakate

Dies betraf u.a. die Erstellung einer Website zu „Klagenfurt 500 – Stadt der Begegnung – Menschen und Ideen“, vgl. <http://500.klagenfurt-am-woerthersee.at/>, mit Beiträgen über „**Erzähl mir Deine Klagenfurt Geschichte**“, weiters Plakate bzw. Plakatständer betreffend Klagenfurt 500. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt rd. € 34.800,--.



4.2.4. ORF Österreich-Bild Spezial

Unter dem Titel „Von der Brandstätte bis zur Großstadt“ wurde ein lebendiges Bild der Landeshauptstadt von der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gezeichnet. Vom Benediktinermarkt bis zu den Forscherlabs im Lakeside Park spannte sich der Bogen, vom Strandbad über die Universität bis zur Altstadt, von den alten Palais in der Innenstadt über den Lendkanal bis zum Wörthersee. Zum Nachsehen ist der Film „**Von der Brandstätte zur Großstadt. Klagenfurt – 500 Jahre „geschenkte Stadt“**“ auf der Homepage der Landeshauptstadt <https://www.klagenfurt.at/die-stadt/geschichte/klagenfurt500/osterreich-bild-1.html>. Vom ORF wurden hierfür € 24.840,-- in Rechnung gestellt.

4.3. Magistratsdirektion

	AOH Magistratsdirektion	Beträge in € (gerundet, 100 €)
1	Projektleitung	39.600
2	Zukunftsdialog	33.000
3	Familien im Wandel der Zeit	17.100
4	Präsentation Sport	13.000
5	Schulprojekt	12.000
6	Schulchöre im Konzerthaus	6.700
7	Dankesfeier	6.300
8	Frauengeschichten	5.100
9	Audiovisueller Rückblick	4.200
10	Lange Nacht der Forschung	3.400
11	Kindervolkstanzgruppe	2.500
12	Subvention Historienmusical	2.000
13	Sonstiges	6.100
	Gesamt	151.000

4.3.1. Projektleitung

Die Projektleitung erfolgte durch die externe Firma A auf Basis des vom Stadtsenat mit Beschluss vom 23. Mai 2017 genehmigten Vertrages. Von Mai 2017 bis einschließlich April 2018 ergaben sich Kosten iHv € 39.600,--. In der Stadtsenatssitzung vom 2. Mai 2018 brachte der Magistratsdirektor den Stadtsenatsmitgliedern zur Kenntnis, dass die Projektleitung (Firma A) nunmehr im Rahmen eines Leasingvertrages (als Mitarbeiter der Magistratsdirektion) erfolgt und dass die Vereinbarung mit der Firma A mit 30. April 2018 aufgekündigt wurde.



Das Kontrollamt stellte fest, dass die Erfassung von Projektkosten iHv insgesamt € 6.600,-- für Mai und Juni 2017 entgegen der AOH-Vorgabe im OH, VAST 1.0101.642100 gebucht wurden. Laut Auskunft der Magistratsdirektion erfolgte die Buchung bevor die AOH-Konten eingerichtet waren, dies nach Rücksprache mit der Abteilung Rechnungswesen. Eine Umbuchung auf den AOH ist von dieser versehentlich unterblieben. In der vom Kontrollamt erfolgten Darstellung der AOH-Kosten wurden diese im OH erfassten Kosten hinzugerechnet (Pkt. 3.1.).

4.3.2. Zukunftsdialog (zweiter Veranstaltungstag)

Das Konzept von Klagenfurt 500 zielte auf die Zeitabschnitte „gestern-heute-morgen“ ab. Bei der Veranstaltung „Zukunftsdialog“ im Lakeside-Technologiepark ging es darum, über die zukünftige Entwicklung der Landeshauptstadt nachzudenken. Die Veranstaltung war im Jubiläumsjahr erstmals zweitägig. Die beim gegenständlichen Projekt im AOH erfassten Kosten betrafen den zweiten Tag, an dem auch die Klagenfurter Bevölkerung eingeladen war, mit Experten und Vertretern der Landeshauptstadt, den Stadtwerken, der Universität Klagenfurt und Firmenvertretern des Lakeside-Technologie-Parks ein Zukunftsbild zu erstellen.

Die diesbezüglichen Kosten für das AOH – Projekt iHv rd. € 33.000,-- betrafen u.a. Organisation, Leitung, Moderation, Vorträge, Raumpauschale inkl. Buffet und Bewirtung, sowie eine Sonderbeilage in der Kleinen Zeitung.

4.3.3. Familien im Wandel der Zeit

Familien prägten und prägen das Leben der Landeshauptstadt. Die Ausstellung „Klagenfurt 500 – Klagenfurter FamiliengeschichteN“ in der Stadtgalerie/Living Studio zeigte anhand von ausgewählten Fotos von Klagenfurter Familien ein Bild ihres Alltagslebens und die Veränderungen im Laufe der Zeit.

Dazu gab es noch Veranstaltungen in einem Side-Programm: „Im Gespräch mit der Klagenfurter Familie Jäger“, „Im Gespräch mit der Klagenfurter Familie Chedjou“, „Vortrag Familienrecht gestern-heute“ sowie eine Lesung „FamiliengeschichteN“ und abschließend eine Finissage zur Ausstellung.



Die Kosten iHv rd. € 17.100,-- inkludierten u.a. Konzepterstellung, Ausarbeitung, Moderation, Projektleitung, Rahmenprogramm, Fotoausstellung, Vorträge und musikalische Darbietung. Veranstalter war die Projektgruppe Frauen in Kooperation mit dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Landeshauptstadt.

4.3.4. Präsentation Sport

Im Rahmen von „Klagenfurt 500“ sollte auch die Geschichte der Klagenfurter Sportvereine im Jubiläumsjahr dargestellt und gewürdigt werden. Dafür wurden an vier Tagen Klagenfurter Sportvereine im Public-Viewing-Bereich auf dem Neuen Platz vorgestellt. Gestartet wurde mit der Präsentation des KAC. Im Fokus standen dabei Vereinsgeschichten, Persönlichkeiten, Legenden und die Funktionäre.

Klagenfurt Sport präsentierte:

- Fußball und Eissportvereine und Legenden
- Wassersportvereine und Legenden
- Ballsportvereine und Legenden
- Leichtathletik und Turnsport

Die Kosten iHv rd. € 13.000,-- bezogen sich v.a. auf die Moderation, Sportlerurkunden sowie Tontechnik.

4.3.5. Schulprojekt

Es handelte sich dabei um ein Schulprojekt der externen Firma B in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat des Landes Kärnten. Im Rahmen von Aussendungen und einer eigenen Broschüre, die an alle Schulen in Kärnten erging, wurde auf das Jubiläumsjahr und die zahlreichen Ausstellungen und Aktivitäten aufmerksam gemacht. Dabei wurden Schulen u.a. die Anreise nach Klagenfurt und der Besuch von Ausstellungen ermöglicht. Die Kosten betragen € 12.000,--.

4.3.6. Schulchöre im Konzerthaus

Einen Höhepunkt zum Abschluss des Jubiläumsjahres bildete das große Chorkonzert der Klagenfurter Volksschulen im Konzerthaus. 350 Kinder überbrachten der Landeshauptstadt ein stimmungsvolles Geburtstagsgeschenk in Form von musikalischen Darbietungen.



Die Kosten iHv rd. € 6.700,-- bezogen sich u.a. auf Konzerthausmiete, Verpflegung, Organisation, Moderation und Tontechnik.

4.3.7. Dankesfeier

Die Dankesfeier zum Abschluss des Jubiläumsjahres erfolgte in Form einer Abschlussveranstaltung in der Schleppe-Eventhalle.

Die Kosten iHv rd. € 6.300,-- betrafen u.a. die musikalischen Darbietungen sowie Raummiete, Essen und Getränke.

4.3.8. Frauengeschichten

Dies betraf die Erstellung einer Broschüre „Klagenfurter Frauengeschichten“ sowie frauengeschichtliche Stadtrundgänge als weibliche Spurensuche durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart.

Die Stadtrundgänge sowie die Dokumentation in obiger Broschüre behandelten die Themen:

- Frauen als Unternehmerinnen
- Frauen als Politikerinnen und Pionierinnen
- Frauen in der Kunst, Kultur, Medien

Die Kosten hierfür betragen rd. € 5.100,-- und bezogen sich u.a. auf die Konzeptentwicklung, Recherche, Broschüre, sowie Stadtführungen.

4.3.9. Audiovisueller Rückblick

Dieser Rückblick betrifft ein Youtube-Video (Foto/Diashow) mit einem Rückblick auf das Jubiläum, welches auf der Homepage der Landeshauptstadt abrufbar ist (<https://www.klagenfurt.at/die-stadt/geschichte/klagenfurt500/publikationen-1.html>). Die Kosten dafür betragen rd. € 4.200,--.

4.3.10. Lange Nacht der Forschung

Die Kosten iHv € 3.400,-- bezogen sich v.a. auf ein Inserat zum Jubiläumsjahr im Programmheft zur „Langen Nacht der Forschung“ an der Alpen-Adria-Universität bzw. im Lakeside-Park.



4.3.11. Kindervolkstanzgruppe

Anlässlich des Jubiläumsjahres sangen, tanzten und musizierten Kindervolkstanzgruppen aus verschiedenen Ländern für den Frieden (Kosten € 2.500,--).

4.3.12. Subvention Historienmusical

Dies betraf mit € 2.000,-- ein Subventionsansuchen der Austrian Classic Philharmony für die Aufführung des Historien-Musicals „Stille Nacht – ein Notenblatt des Himmels“ im Konzerthaus Klagenfurt anlässlich 200 Jahre Uraufführung Stille Nacht und 500 Jahre Stadt Klagenfurt.

4.3.13. Sonstiges

Restliche Kosten iHv rd. € 6.100,-- bezogen sich auf

- Plakate „Klagenfurt lebt Geschichte“,
- die Veranstaltung „Zusammenleben in Klagenfurt“ sowie
- die Modeschau der WI'MO zu Klagenfurt 500.

4.4. Abteilung Protokoll

AOH Abteilung Protokoll	Beträge in € (gerundet, 100 €)
Festakt	49.500
Volksfest/Mittelalterfest	29.700
Gesamt	79.200

4.4.1. Festakt im Wappensaal

Eine zentrale Veranstaltung zum Jubiläumsjahr war der Festakt im Wappensaal des Landhauses. Dieser fand am 24. April 2018 exakt 500 Jahre nach jenem Tag statt, als Kaiser Maximilian I. Unterschrift und Siegel auf den Gabbrief setzte und Klagenfurt den Landständen schenkte. Anwesend waren u.a. die politische Vertretung der Landeshauptstadt, des Landes, eine Vertreterin der Bundesregierung sowie Vertreter aus Kunst, Kultur, Wirtschaft ebenso wie Delegationen der Partnerstädte. Am Programm standen u.a. ein Auftritt der Klagenfurter Fahنشwinger und der Militärmusik Kärnten, Festreden, Wünsche an die Stadt von Kindern sowie eine musikalische Begleitung (Kammerchor Klagenfurt Wörthersee und Musica Claudiforensis). Die über die Abteilung Protokoll erfassten Kosten der Veranstaltung beliefen sich auf rd. € 49.500,--.



Zum Nachsehen vgl. <https://www.klagenfurt.at/die-stadt/geschichte/klagenfurt500/livestream-festakt-klagenfurt-500.html>.

4.4.2. Mittelalterfest

Das 3-tägige mittelalterliche Volksfest fand im Rahmen des alljährlich stattfindenden Altstadtzaubers statt. Zahlreiche Schausteller und Musikgruppen sorgten für eine mittelalterliche Atmosphäre. U.a. gab es ein Ritterturnier mit Fahnschwingern, Marktstände, handwerkliche Produkte bzw. ein umfangreiches Rahmenprogramm (Kosten der Veranstaltung: rd. € 29.700,-).

4.5. Abteilung Stadtplanung

Dies betraf eine Subvention iHv € 18.000,- für das Projekt „Klagenfurt 500 – Raum für Neues“, durchgeführt vom Architektur Haus Kärnten. Folgende Projekte wurden präsentiert:

Die **Ausstellung „Klagenfurt von oben“** wurde in Kooperation mit der Abteilung Vermessung und Geoinformation der Landeshauptstadt durchgeführt. Diese betraf einen begehbaren Stadtgrundriss (Flugaufnahmen im Maßstab 1:500).

Beim **Projekt „Blinde Flecken in Klagenfurt“** war das Ziel, Potentiale von Gebäuden und Arealen, die ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen können (blinde Flecken) zu identifizieren, zu erforschen und zu aktivieren.

Eine weitere **Ausstellung „Nicht gebautes Klagenfurt Visionen – Geplantes – Verworfenes“** betraf nicht realisierte Projekte, Wettbewerbe, Diplomarbeiten und Planungen für die Landeshauptstadt.

Bei der Ausstellung **„Blick von Außen“** lag der Fokus in der Stadtwahrnehmung, nicht in Stadtplanungsdetails. Dabei wurden grundsätzliche Themen mit dem Blick auf das große Ganze beleuchtet.

Im Rahmen der Veranstaltung **„Stadtsafari Klagenfurt 500 – Entdecke deine Stadt“** wurden Architekturworkshops für Jugendliche durchgeführt.



Weitere Projekte bezogen sich auf:

- die **Adaptierung des Altstadtwanderplanes** in Kooperation mit der Abteilung Stadtplanung der Landeshauptstadt sowie der Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee,
- architekturbezogene Themenspaziergänge „**Spazier mit mir**“,
- die Lichtinstallation „**FIRE/WATER**“,
- Architekturtage 2018.

4.6. Abteilung Stadtgarten

Die AOH-Ausgaben der Abteilung Stadtgarten iHv € 15.000,-- betrafen Sondergestaltungen mit Jubiläumsbezug für Installationen im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt (Stahlteile lt. Vorlage, z.B. Stadtwappen, Maximilianwappen oder 500-Ziffernwappen). Die restlichen Erfordernisse (v.a. Pflanzen und Befestigungsmaterial) wurden – wie vorab dem Stadtsenat in seiner Sitzung vom 23. Jänner 2018 berichtet – aus dem laufenden Haushalt der Abteilung Stadtgarten TA 8150 abgedeckt.

5. AOH – Einnahmen, TA 0199

Einnahmen 2017-2019	Betrag in €
Veräußerung Bücher, Druckwerke	7.046,10
Sponsoring	15.000,00
Subvention bzw. Bedarfszuweisung Land Kärnten	25.000,00
Summe Einnahmen	47.046,10

Die Einnahmen iHv rd. € 47.000,-- (Stand: 16. Oktober 2019) dienten lt. den Gemeinderatsbeschlüssen vom 28. November 2017 bzw. 23. Oktober 2018 primär zur Abdeckung der überplanmäßigen Ausgaben iHv € 46.300,--.

5.1. Veräußerung Bücher, Druckwerke

Einnahmen aus Handelswaren iHv rd. € 7.000,-- wurden aus dem Verkauf von Büchern bzw. Magazinen, wie das Comic „Linda & Toby“, das Magazinbuch „Klagenfurt macht Geschichte“ bzw. „Klagenfurt – eine bemerkenswerte Stadt in alten Ansichten“ erzielt.



Laut Schreiben der Magistratsdirektion vom 17. Juni 2019 wurden die Druckwerke (Bücher, Magazine) im Verantwortungsbereich der Abteilungen Stadtkommunikation und Protokoll abgewickelt bzw. das Sonderheft „Minimax“ von der Abteilung Kultur beauftragt und verwaltet.

Über die zu verschiedenen Anlässen ausgegebenen Druckwerke wurden von den jeweiligen Abteilungen Aufstellungen geführt.

In der oben angeführten Tabelle ist der Verkaufserlös zum 16. Oktober 2019 wiedergegeben. Vereinzelt gibt es noch Verkäufe bzw. Vergaben von Druckwerken. Ab 2020 werden etwaige weitere Eingänge aus Verkäufen im Haushalt erfasst (Neuregelung VRV 2015, keine Unterteilung mehr in OH und AOH, Pkt. 3.1.), wodurch sich ein Endwert hinsichtlich erfasster Verkäufe und sich ergebender Bestände erst nach Abschluss aller Bewegungen ermitteln lassen wird.

5.2. Sponsoring

Dargestellt sind Einnahmen aus „Cash-Sponsoring“ der Firma C iHv € 15.000,-- für ein Konzert mit Renaissancemusik im Wappensaal des Landhauses (Pkt. 4.1.12.) sowie für den Zukunftsdialog (Pkt. 4.3.2.). Dies basierte auf der Kooperation laut Vereinbarung vom 19. März 2018 und enthielt darüber hinaus auch Sachleistungen im Wert von € 10.000,-- (exkl. USt).

5.3. Subvention bzw. Bedarfszuweisung Land Kärnten

Diese betragen insgesamt € 25.000,-- und bezogen sich v.a. auf die Erstellung des Comics „Linda & Toby“ (Pkt. 4.1.2.) sowie für verschiedene Ausflüge von Schulklassen zu Veranstaltungen (Pkt. 4.3.5.).

6. Buchungen im OH

Die im AOH erfassten Ausgaben bezogen sich auf besondere Projekte anlässlich des Jubiläumsjahres. Der Aufgabenbereich der Magistratsdirektion bezog sich auf diese besonderen Projekte im AOH.

Darüber hinaus wurde der laufende Betrieb in den einzelnen Abteilungen, z.B. Ausstellungen im Bereich der Stadtgalerie, gleichfalls auf das Jubiläumsjahr abgestimmt. Der laufende Betrieb lag im Verantwortungsbereich der jeweiligen Abteilungen.



Während das AOH-Projekt „Klagenfurt 500“ vom Kontrollamt anhand der zur Verfügung gestellten Rechnungen lückenlos überprüft wurde und dabei Unterlagen zu den einzelnen Projekten vorlagen, wurden vom Kontrollamt im Bereich des OH Stichproben - bzw. Plausibilitätsprüfungen mittels Durchsicht von Konten bzw. Angaben in Buchungszeilen im Hinblick auf „Klagenfurt 500 - Bezug“ vorgenommen.

Eine vollständige Überprüfung des gesamten Haushaltes konnte auf Grund des großen Umfangs (rd. 9.200 Voranschlagstellen bzw. Konten) sowie unter Berücksichtigung der Prüfungsgrundsätze Wesentlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Prüfeffizienz nicht erfolgen.

6.1. Laufende Veranstaltungen, gebrandet auf Klagenfurt 500

Laufende Veranstaltungen, die auf „Klagenfurt 500“ abgestimmt wurden, waren z.B. das „Alpen-Adria-Hafenfest“ oder der Klagenfurter Altstadtzauber. Dabei wurde ein einheitliches Branding vorgenommen bzw. ordneten sich diese im Jubiläumsjahr dem Motto „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ unter bzw. orientierten sich thematisch daran (vgl. dazu Pkt. 1.4.).

6.2. Laufender Betrieb von Abteilungen, Ausrichtung Klagenfurt 500

6.2.1. Abteilung Kultur

Der Betrieb von Ausstellungen wurde grundsätzlich an das Jubiläumsjahr angepasst. Die Sonderausstellung „Verbrannt, verschenkt und wachgeküsst“ wurde ebenso wie die unter Pkt. 4.1. dargestellten Projekte über den AOH abgewickelt.

Andere Beiträge der Stadtgalerie bzw. der Alpen-Adria-Galerie, z.B. „Klagenfurt 500 – Eine Stadt im Bild“ erfolgten im Rahmen des üblichen Jahresprogrammes (laufendes Budget).

Zur „Büste Maximilian“, die im 1. Stock des Rathauses ausgestellt ist („große Büste“) stellte das Kontrollamt fest, dass diese wie vorgesehen über den AOH finanziert wurde (€ 8.000,--, Pkt. 4.1.11.); im Zuge einer Stichprobenüberprüfung beim OH stellte das Kontrollamt fest, dass von der Stadtgalerie im laufenden Betrieb (OH, VAST 1.3110.04300) auch eine kleinere Kaiser-Maximilian-Büste mit einem Betrag von € 3.000,-- angekauft wurde. Diese entstand im Laufe der Arbeiten für die große Büste.



Da die Abteilung Kultur auch im laufenden Betrieb Ankäufe von Kunstwerken tätigt, war hier die Abgrenzung zum AOH nicht eindeutig zu beurteilen. Auf Grund des Zusammenhanges zum AOH-Projekt „Büste Maximilian“ wäre nach Auffassung des Kontrollamtes eine Erfassung unter dem AOH-Projekt naheliegender gewesen.

Laut Angaben der Abteilung Kultur ist die kleine Büste nun Bestandteil der Kunstsammlung und ist nun ausgestellt im Rathaus, 2. Stock/Foyer.

6.2.2. Abteilung Stadtgarten

Zur **Abteilung Stadtgarten** vgl. die Ausführungen zu Pkt. 4.6. (laufender Betrieb) sowie Pkt. 6.2.4. (Sachsubvention Stadtball).

6.2.3. Abteilung Stadtkommunikation

Über die **Abteilung Stadtkommunikation** erfolgte die Erfassung von Kosten i.Z.m. Berichten im Rahmen des Pressedienstes bzw. im Rahmen der Stadtzeitung zu Klagenfurt 500 im OH.

Die Bereiche Publikationen, Medienkooperationen i.Z.m. Klagenfurt 500 bzw. die Klagenfurt 500 – Kampagne erfolgten im AOH (Pkt. 4.2.).

6.2.4. Abteilung Protokoll

Als gesellschaftliches Großereignis wurde das Jubiläum auch mit einem Ball im Konzerthaus gefeiert. Unter den Gästen fanden sich Laiendarsteller und Statisten des Stadttheaters, die historische Persönlichkeiten wie Kaiser Maximilian I. oder Kaiserin Elisabeth darstellten.

Die Durchführung des Stadtballes erfolgte durch einen privaten Betreiber, von der Landeshauptstadt wurden hierfür Subventionen gewährt:

- Geldsubvention iHv € 5.181,36, Stadtsenatsbeschluss vom 25. September 2018, Verrechnung über TA 0610;
- Sachsubvention iHv € 4.317,80, Stadtsenatsbeschluss vom 2. Mai 2018, Verrechnung über TA 8601, Abteilung Stadtgarten.



Diese sind auch im Subventionsbericht der Landeshauptstadt betreffend das Jahr 2018 (Seite 80) ordnungsgemäß dargestellt.

7. Haushaltmäßige Abwicklung der AOH-Projekte

Gemäß Pkt. 4. des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juli 2017, mit dem das gegenständliche AOH-Projekt genehmigt wurde, war für die Abwicklung sämtlicher finanzieller Belange die Einhaltung des „Gebahrung Klagenfurt 500 Kodex“ (Beilage II) verpflichtend (Pkt. 2.3.).

Das Kontrollamt stellte fest, dass die **haushaltsrechtlichen Bestimmungen** bei der Abwicklung des AOH-Projektes „Klagenfurt 500“ von der geprüften Stelle **ordnungsgemäß** eingehalten wurden. Dies betrifft v.a. die Kreditvormerkführung bzw. die Abwicklung im AOH, insbesondere die Einhaltung der Obergrenze für das Finanzierungserfordernis. Auch die anlässlich der Prüfung zur Verfügung gestellten Unterlagen waren sorgfältig aufbereitet.

Die vorgesehene **Obergrenze** für das Finanzierungserfordernis iHv € 770.000,-- wurde **eingehalten** bzw. um rd. € 20.100,-- **unterschritten** (Pkt. 3.3.); dies unter Berücksichtigung der im OH erfassten Buchungen iHv € 6.600,--, die lt. Mitteilung der Abteilung Rechnungswesen versehentlich nicht umgebucht wurden (Pkt. 4.3.1.).

Betreffend die Steuerungsgruppe lagen dem Kontrollamt kein formeller Beschluss über die Konstituierung bzw. keine Sitzungsprotokolle vor. Laut Auskunft der Projektleitung *bestand die Steuerungsgruppe aus der Frau Bürgermeister, dem Herrn Magistratsdirektor und den gemäß der Geschäftseinteilung zuständigen Abteilungsleiterinnen (Abteilung Kultur, Abteilung Stadtkommunikation und Abteilung Protokoll). Der Frau Bürgermeister und dem Herrn Magistratsdirektor wurde im Rahmen der (14-tägigen) Jour fixe, über die laufenden Teilprojekte berichtet. Mit den jeweiligen Abteilungsleiterinnen wurden in unregelmäßigen Abständen zu den jeweiligen Projekten die einzelnen Maßnahmen besprochen. Etwaige Änderungen beim Programm erfolgten in Abstimmung zwischen der Projektleitung und der Steuerungsgruppe.*



8. Zusammenfassung und wesentliche Feststellungen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 11. Juli 2017 (MZL.: 34/0601/2017) das **Projekt „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ genehmigt**. Die Ausgaben für dieses AOH-Projekt verteilen sich auf die Jahre 2017 bis 2019. Der gesamte **Finanzierungsbedarf** durch die Landeshauptstadt **durfte nach Zufluss aller Förderungen und Beiträge den Betrag von € 770.000,-- nicht übersteigen**.

Weitere Inhalte des Beschlusses waren:

- AOH-Projekt, Einrichtung des Teilabschnittes 0199, Voranschlagsstellen werden im Deckungsring „K500-Jubiläum“ zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt (Pkt. 2.1.);
- Beilage I: Kostenplanung (Pkt. 2.2.)
- Beilage II: Gebarungskodex (Pkt. 2.3.)

Dieser Beschluss des Gemeinderates wurde ergänzt mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 28. November 2017 bzw. 23. Oktober 2018. Dabei wurden die vom Gemeinderat genehmigten Gesamtkosten iHv € 770.000,-- um insgesamt € 46.300,-- auf **€ 816.300,--** erhöht. Diese Mehrausgaben fanden – wie vom Gemeinderat beschlossen – ihre Bedeckung durch Einnahmen aus Sponsoring, Bedarfszuweisungen bzw. Förderungen des Landes Kärnten sowie durch die Veräußerung von Handelswaren.

Die tatsächlich dem AOH zugeordneten und abgerechneten Maßnahmen, Veranstaltungen und Teilprojekte (Pkt. 4.) beliefen sich auf eine Gesamtsumme von € 796.956,64 (Pkt. 3.1.). Unter Hinzurechnung der bisher erzielten Einnahmen iHv € 47.046,10 führte dies insgesamt zu einer rechnerischen Unterschreitung der festgelegten Finanzierungsobergrenze (Pkt. 3.3.).

Die im Bericht dargestellten Projektkosten (Pkt. 4.1. - 4.6.) setzten sich zumeist aus mehreren Teilbeträgen zusammen, für die die dazugehörigen Rechnungsbelege nachvollzogen und dem Grunde nach auf Plausibilität überprüft werden konnten.



Das Kontrollamt stellte zum **AOH-Projekt** fest, dass

- sich die gegenständliche Prüfung auftragsgemäß auf das AOH-Projekt „Klagenfurt 500 – Klagenfurt macht Geschichte“ bezog, für diesen Bereich war die Magistratsdirektion die geprüfte Stelle.
- die dem Kontrollamt von der Magistratsdirektion zur Verfügung gestellten Unterlagen sorgfältig aufbereitet waren (Pkt. 7).
- die Einhaltung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen bei Abwicklung über die Magistratsdirektion ordnungsgemäß erfolgte (Pkt. 7.).
- die vorgesehene Obergrenze für das Finanzierungserfordernis iHv € 770.000,-- eingehalten bzw. um rd. € 20.100,-- unterschritten wurde (Pkt. 3.3, Pkt. 7); dies unter Berücksichtigung der im OH erfassten Buchungen iHv € 6.600,--, die vor Einrichtung der Konten im AOH gebucht wurden (Pkt. 4.3.1.).

Die Zuordnung der gesetzten Projektmaßnahmen zum AOH erfolgte gemäß Gemeinderatsbeschluss und basierte letztlich auf dem haushaltsrechtlichen Prinzip der Außerordentlichkeit (in Art und Höhe). Wieweit diese inhaltlich dem Nutzen des Gesamtprojektes im Rahmen des Jubiläumsjahres dienten und in welcher Relation der geschaffene Nutzen zu den getätigten Ausgaben stand, bzw. inwieweit die Wirkung gesetzter Maßnahmen eventuell darüber hinaus gingen, kann vom Kontrollamt nicht beurteilt werden und müsste einzelfalls gutachterlich festgestellt werden.

Auf das Vorhandensein von verschiedenen, laufend wiederkehrenden Veranstaltungen (z.B. Alpen-Adria Hafenfest, Altstadtzauber), welche durch ihre spezielle Ausrichtung (Branding auf Jubiläumsjahr Klagenfurt 500) letztlich auch dem Gesamtprojekt dienten, wurde im Bericht hingewiesen.

Auch Teile des sonstigen, laufenden Betriebes, z.B. Abteilung Kultur, Abteilung Stadtgarten, Abteilung Stadtkommunikation, Abteilung Protokoll wurden auf das Jubiläumsjahr ausgerichtet (Pkt. 6.2.). Diese Ausgaben wurden von den betreffenden Abteilungen im Rahmen ihrer Anordnungsbefugnis (AOB) im OH abgewickelt. Die Buchungen im OH erfolgten unabhängig vom AOH-Projekt im Rahmen des laufenden Betriebes. Im OH erfolgten vom Kontrollamt Stichprobenüberprüfungen anhand von Konten bzw. Buchungszeilen mit Konnex zu „Klagenfurt 500“ (Pkt. 6.).



9. Ausblick

Insgesamt handelte es sich bei dem in den Rechnungsjahren 2017 bis 2019 abgewickelten Gesamtprojekt „Klagenfurt 500“ mit der ursprünglichen Idee, dem Jubiläumsjahr besondere Bedeutung zu verleihen, um eine über das Jubiläumsjahr anhaltende Veranstaltungsreihe, die aus sehr vielen unterschiedlichen Maßnahmen und Teilaspekten bestand.

Das Ausmaß und die Form der erfolgten Umsetzung der gemäß Pkt. 1.4. „zahlreichen geplanten Veranstaltungen“ wurde im Bericht unter den Punkten 4.1. - 4.4. abgehandelt. Zur angestrebten positiven Bewusstseinsbildung bzw. historischen Wissensvermittlung bei der Klagenfurter Bevölkerung wurden dem Kontrollamt hinsichtlich des zum Jubiläumsjahr erfassten Medienechos von der Projektleitung eine Sammlung und ein umfangreiches Presseclipping mit mehr als 300 Medienberichten vorgelegt.

Eine reine Zuordnung eines „Sonderprojektes“ zum AOH wird ab dem Rechnungsjahr 2020 auf Grund der Neuregelung der VRV (Umgestaltung des Haushaltes, keine Gliederung mehr in OH und AOH sondern Dreikomponenten-Haushalt in Form von Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt) nicht mehr möglich sein. Daher kann künftig eine Erfassung/Ermittlung der Gesamtbelastungen eines Projektes im Rahmen der Kostenrechnung insofern gesondert erfolgen, als nach der Vergabe eines exakten Projektauftrages alle relevanten Kosten diesem verursachungsgerecht zugeordnet werden können.

Der Bericht wurde i.Z.m. der Überprüfung des AOH-Projektes in der Schlussbesprechung am 30. Oktober 2019 mit dem Magistratsdirektor bzw. der Projektleitung besprochen und von diesen zur Kenntnis genommen. Einzelne Abteilungen betreffende Teilbereiche wurden weiters mit der Abteilung Kultur, Abteilung Stadtkommunikation sowie Abteilung Protokoll besprochen und von diesen zur Kenntnis genommen.

Der Prüfer:

Der Kontrollamtsdirektor: